



15 Jahre

Frankfurter Mauersegler-Initiative 2003-2018

Jahresbericht 2018

Die Erfassung der Mauersegler-Nistplätze in der Stadt, der Erhalt und die Einrichtung neuer Nistplätze sind unsere Ziele.



Wir arbeiten gemeinsam in der Initiative für den Artenschutz in Frankfurt am Main.

In den letzten 15 Jahren haben wir in Frankfurt sehr viele Nistplätze für die Mauersegler einrichten können. Sind die denn auch von Mauerseglern besiedelt worden? Eine immer wieder gestellte Frage! Mauersegler sind ja nur 3 Sommermonate bei uns. In der kurzen Zeit ist es unmöglich alle Nistplätze zu kontrollieren. So beschränken wir uns auf einige Schwerpunkte.



Die Gebäude einer Siedlung in Eckenheim wurden wärmegeklämmt. Mauersegler siedelten hinter den Spalten des Unterdaches in sehr unsicheren Plätzen. In 4 Bauabschnitten konnten wir an 12 Wohnblöcken insgesamt 145 Kästen wettergeschützt montieren. Diese sind mittlerweile gut befliegen. Langsam baut sich hier eine stabile Segler-Kolonie auf: sehr zur Freude der Anwohner. Aber auch einige Hausrotschwänze und Meisen nutzen das Angebot! Foto: Anne Böhme



Eine andere Siedlung in Rödelheim. Auch hier wurden 2 Gebäude wärmegeklämmt. Mauersegler siedelten vorher in schmalen Spalten der Wachbetonplatten. Mit der Sanierung konnten wir an 2 Wohnblöcken insgesamt 34 Nistplätze in die Dämmung einbauen. Es sind die WDV-1A Einbausteine und Kästen aus der Baureihe Nr.17 von der Fa. Schwegler. Da wir die neuen Nistplätze genau an den vorherigen Punkten einbauten, wurden die neuen Nistplätze sofort angenommen. Foto: Ingolf Grabow

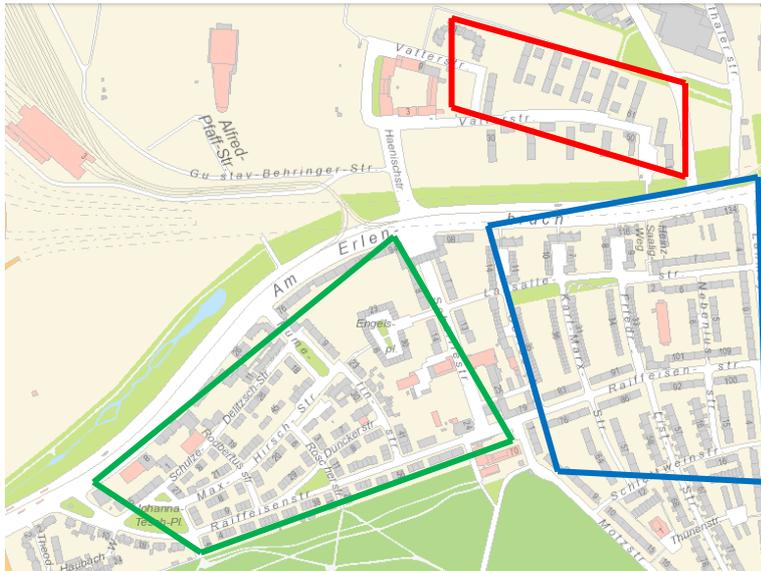
Viele neue Nistplätze konnten wir auch 2018 in Frankfurt am Main einrichten. Wir hoffen auf eine glückliche Rückkehr unserer **fliegenden Weltbürger** im Mai 2019, damit sie ihre neuen Quartiere beziehen können.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir einige Beispiele dazu:



Riederwald-Siedlung im Osten Frankfurts.

Ist ein Schwerpunktgebiet für Mauersegler. Schon *immer* gab es dort Mauersegler die unter den Dächern ihre Nistplätze fanden. Durch die Sanierungen waren diese Nistplätze gefährdet.



<https://de.wikipedia.org/wiki/Frankfurt-Riederwald>

Nassauische Heimstätte: hier konnten wir bei den Sanierungen und 8 Neubauten die Gesellschaft beraten und es entstanden dort: von 2016 bis 2018, im nördlichen Bereich der Riederwald-Siedlung, an 16 Gebäude-Teilen = **78 Nistplätze** durch Kasten-Einbau in die Dämmung. Es sind Schwegler Kästen aus der Baureihe Nr. 17 und der WDV-Einbaustein Typ 1A.

Siedlungsbereich der **ABG-Holding:** von 2007 bis 2014, im östlichen Teil der Riederwald-Siedlung, an 10 Gebäuden der ABG-Holding schraubten wir **110 Nistplätze** (Kästen unter den Dachtraufen).

Im Westteil der Siedlung stehen die ältesten Häuser (1910-12) des **Volks- Bau- und Sparvereines eG**. Bei den Sanierungen konnten wir mit den Handwerkern Nistplätze in die Traufkästen mit einbauen. So entstanden von 2011 bis 2018, an 27 Gebäuden des VBS-Vereines = **283 Nistplätze** (Einbauten in die Traufkästen).

zusammen an 53 Gebäuden = 471 Nistplätze im Riederwald.



Nistplatz im Traufkasten beim **Volks- Bau- und Sparverein eG**.



Nistplatz im Sassener Kasten unter dem Dachüberstand **bei der ABG-Holding.**

Nistplätze bei der **Nassauischen Heimstätte**,
In einem Schwegler-Kasten Nr. 17C-2fach.
Noch von einem Spatz bezogen. Spatzen sind
Oftmals die „Zeiger“ für den Nistplatz.
Die Mauersegler sind dann die Folge-Nutzer.





Sindlingen im Westen Frankfurts.



2008 konnten wir an einem ehemaligen Trafo-Haus, das zum Büro für den Bauverein Höchst umgebaut wurde, 16 Schwegler-Kästen Nr. 16S mit Hilfe eines Hubsteigers unters Dach montieren. Lange blieben diese Nistplätze unbesetzt. Doch in den letzten Jahren hat sich dort eine stabile Mauersegler-Kolonie entwickelt. **Ca. 12 Brutpaare sind jeden Sommer anzutreffen.**



Montage von 16 Nistplätzen am 10 April 2008 in der Sindlinger Bahnstraße



2017

2 Fotos: Hans-Joachim Schulz



Rödelheim

Seit 2006 hingen 21 Nistkästen unterm Dach eines Verwaltungsgebäudes in Rödelheim. Diese Nistplätze waren alle gut befliegen. Siehe auch im Mauersegler-Bericht 2017. Im Herbst 2017 wurde das Gebäude abgebrochen, nachdem im März 2017 bereits am gegenüber liegenden Schulgebäude 30 Ersatznistplätze montiert waren.

Hat die notwendig gewordene Umsiedlung funktioniert ??



Alter Nistplatz



30 Ersatz-Nistplätze (Schwegler Nr. 17C-2fach), vorbei fliegender Mauersegler an der Michael-Ende-Schule gegenüber der Straße, Juli 2018



<http://www.michael-ende-schule.net/>



An mehreren Tagen war ich abends auf dem Schulhof und konnte etliche Einflüge in die Kästen beobachten. Die Umsiedlung ist gelungen! Der Großteil der Mauersegler-Kolonie hat die neu angebotenen Nistplätze gefunden. Mit lautem Srie...Srieh...Srieh umflogen die Segler das Schulhaus !!

Foto: am 19 Juli 2018 um 21.15 Uhr.



Berkersheim im Norden Frankfurts



STADT  DER MAGISTRAT
FRANKFURT AM MAIN
Amt für Bau und Immobilien

Im März kam die Bitte vom Amt für Bau und Immobilien, der Bundesbahn behilflich zu sein.

Im Zuge des 4-gleisigen Ausbaues der S-Bahn nach Bad Vilbel waren in Berkersheim Gebäude mit Spatzen-Nistplätzen abgebrochen worden.

Dafür musste Ersatz gefunden werden. Wir fanden Möglichkeiten an der Grundschule, nahe der Abbruchstelle. Dort konnte unsere Mauersegler-Initiative vom Hubsteiger des Grünflächenamtes aus, 15 Nistkästen unters Dach montieren.



Es waren „Sassener“-Kästen, <https://lebensgemeinschaft.de/sassen/werkstaetten/holzwerkstatt/> die bereits von 2006 bis 2017 in Rödelheim genutzt wurden und noch voll in Ordnung waren.

Passend zum Schulgebäude wurden die Kästen auf braun um gestrichen und können nun noch viele Jahre, wettergeschützt, **Spatzen** und **Mauerseglern** Heimat bieten.

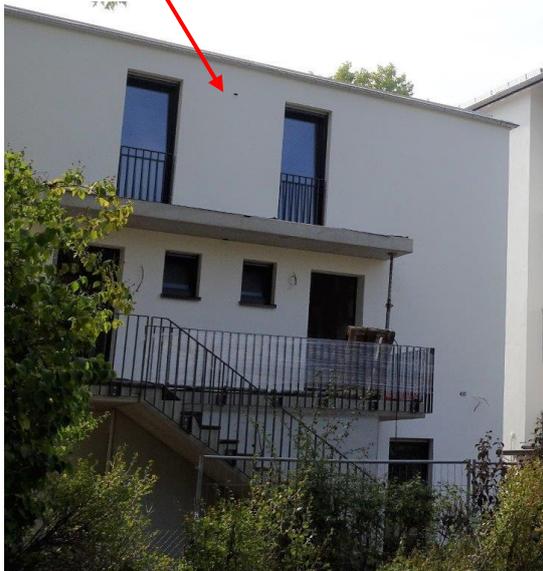
Foto: Manfred Sattler



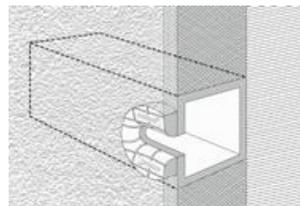
Unser Wunsch und Ziel: an jeder Schule in der Stadt = Nistplätze für Mauersegler, Spatzen.....
(hässlich und unwirksam: die Plastik-Spitzen auf der Dachrinne. Tauben sitzen auf dem Schneegitter!)



Auch 2018 war die hessische Wohnungsbaugesellschaft für unsere Mauersegler-Initiative ein wichtiger Partner bei der Einrichtung von Nistplätzen an den zu sanierenden Wohngebäuden. Gezielt konnten wir die Bauleiter beraten: „Wo und Wie“ Nistplätze bei den Wärmedämmungen eingebaut werden können. Grundsätzlich war entschieden worden, Schwegler-Kästen in die 16 cm starken Dämmplatten einzufügen. So, dass am Ende nur noch die Einflug-Rosette sichtbar ist. Die Arbeiten selbst, wurden von den Fachfirmen übernommen.



Riederwald-Siedlung, Vatterstraße. Zwischen den Wohnblöcke aus den 1950/60 Jahren wurden noch 8 Neubauten eingefügt mit je einem WDV-Einbaukasten Typ 1A. Im Wohnblock, rechts, wurden Schwegler-Kästen der Reihe Nr. 17 eingesetzt



WDV-Einbaukasten Typ 1A

Außenmaße B 34 x H 13,5 x T 1 5 cm (+ 1,7 cm für Einflugring).

Gewicht ca. 2,7 kg. Bestell-Nr. 00 729/

Nach dem Einbau und überputzen ist nur noch der Einflugring zu sehen.



Mauersegler-Kasten Typ Nr. 17A (dreifach)

Material: Pflanzfaserbeton (asbestfrei) und Holzbeton;

galvanisch verzinkte Befestigungswinkel

Außenmaße: H 15 x T 15 x L ca. 98 cm (zzgl. Haltewinkel)

Gewicht: ca. 7,1 kg

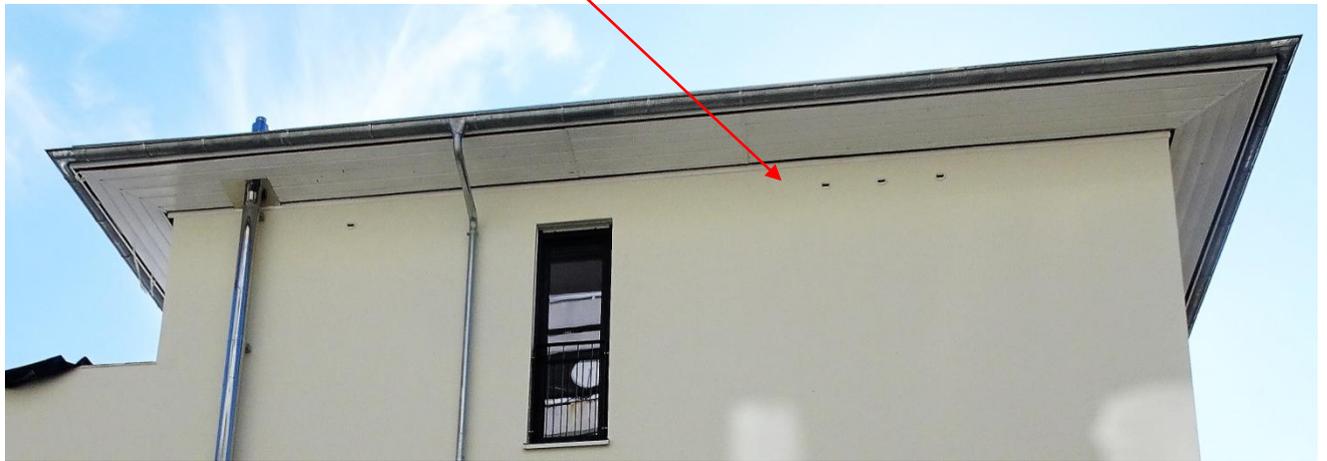


Unterliederbach im Westen Frankfurts

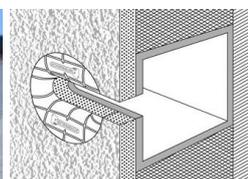


Auch bei 2 Neubauten der Nassauischen Heimstätte wurden 2018 Mauersegler-Nistplätze mit eingebaut. Hier: je 4 Niststeine unterm Dach, WDV-1A

Nach dem Motto:
„Wie Dachrinnen, so gehören Nistplätze an jedes Haus!“



Und, ein privater Bauherr in der Nachbarschaft hat es gleich nach gemacht und ebenfalls 3x WDV-Einbaukästen Typ 1a an der Dachkante mit eingebaut.





Mauersegler-Nistplätze an Gebäuden (?)

Für jedes unterschiedliche Haus sollte eine dazu passende Lösung gefunden werden.

Diese sollen dauerhaft sein.

Vom Wetter geschützt, möglichst unauffällig, nicht direkt der Sonnenstrahlung ausgesetzt: darum die Südseiten meiden. Eine jährliche Reinigung ist nicht nötig, weil die Plätze auch oft nicht mehr erreichbar sind =

„in der Natur macht auch niemand sauber“.

In den letzten Jahren haben wir sehr für die Nistplätze der Mauersegler geworben. Bei den Wohnungsbau-gesellschaften, bei den Architekten und bundesweit bei vielen Freunden im BUND und im NABU.

Jetzt scheint das Interesse für die Gebäudebrüter stark gestiegen zu sein. Mit dem Ergebnis, dass zum Beispiel die Fa. Schwegler sehr lange Lieferzeiten hat, ein Jahr und länger... Das ist für eine zielführende Bauplanung nicht möglich: Gerüste stehen nur befristet an den Gebäuden. Schwegler-Kästen sind wetterfest und gut geeignet zum Einbau. Es gibt leider kaum gute Alternativen.

In den 15 Jahren von 2003 bis 2018 haben wir **753 Schwegler Kästen** verwendet.

Wegen langer Lieferzeiten konnte, z. B. die Nassauische Heimstätte, einige unserer Vorschläge nicht ausführen. Es wäre dringend nötig, hier Kapazitäten zu verbessern. Die Nachfrage wird langfristig steigen, nimmt doch das Interesse am Artenschutz landesweit zu! Die Stadt Frankfurt am Main erarbeitet zurzeit ein **Arten-und Biotopschutz Konzept** = dort wird es für städtische Gebäude zur Pflicht werden: Brutplätze für Gebäudebrüter überall einzurichten.

Nr. 16S = 44 Stück
Nr. 17-1fach = 357 Stück
Nr. 17B-1fach = 56 Stück
Nr. 17A-3fach = 100 Stück
Nr. 17C-2fach = 97 Stück
Nr. 18 = 2 Stück
Typ 1MF = 29 Stück
WDV- Typ 1A = 68 Stück
<u>753 Stück</u>

Bei den Kästen aus Holz sieht es viel besser aus. Da gibt es mehrere gute Lieferanten.

Von der Lebensgemeinschaft Sassen <https://lebensgemeinschaft.de/sassen/werkstaetten/holzwerkstatt/> bezogen wir von 2003 bis 2018: **1022 Stück** mit unterschiedlichen Dachneigungen = mit 60°, 80° und 90°. Unter ausreichenden Dachüberständen halten diese Kästen bis zur nächsten Dacherneuerung.



60° Dachneigung, rechtsbündig



60° Dachneigung, linksbündig



90°, ohne Neigung.

Bei allen Kästen = lichte Bodenfläche: 15x30cm mit einer eingefrästen Nestmulde in der dunklen Ecke.

Das Frontbrett mit dem Einflug ist mit einer Edelstahlschraube geschlossen und lässt sich öffnen.



60° Kästen, linksbündig am Dachbalken befestigt.



90°, ohne Neigung, unter dem Traufkasten befestigt.

Anderer Kastenhersteller = <http://www.jva-heimshaus.de/pb/,Lde/Startseite/Vollzugseinrichtung/Schreinerei>



Sachsenhausen

Drippdebach: Sachsenhausen, mit seinen engen, vielen Altbauten beherbergen noch viele Mauersegler, die aber durch die vielen Modernisierungen im Bestand bedroht sind. Es ist oft schwierig an die Eigentümer heran zu kommen. Manchmal kommt der Kontakt auch über die Untere Naturschutzbehörde. Unsere Mauersegler-Initiative übernimmt dann die praktische Umsetzung der UNB-Auflagen.



Hier war ein Mauersegler Nistplatz, der dort leider nicht erhalten bleiben konnte. Stattdessen haben wir 6 Nistplätze über den 3 Gauben einbauen können. Auch in den Nachbarhäusern siedeln Mauersegler.



Mauersegler nutzen oft auch Rollladen-Kästen über Fenstern. So werden auch diese Einflüge sicher genutzt.



Diese Stadt-Villa wurde aufwendig umgebaut. Unter einer Gaube waren Mauersegler. Nach langen Gesprächen mit dem Bauherrn fanden wir eine Lösung.

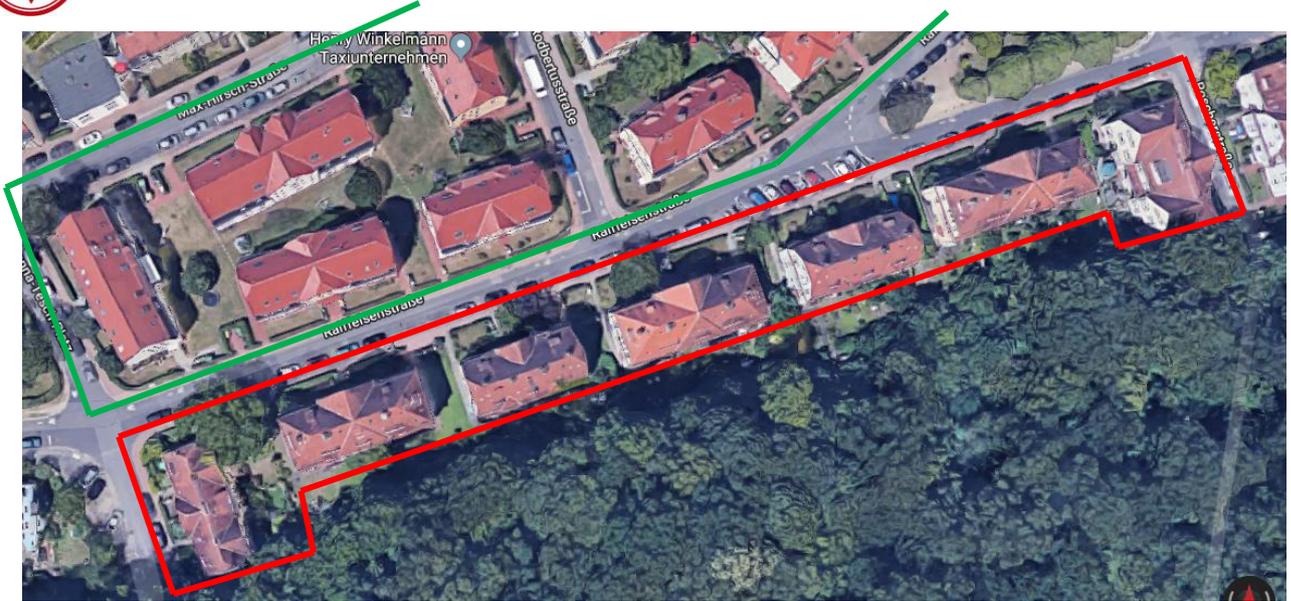


Wir bauten 3 Nistplätze in den Traufkasten ein.



Volks- Bau- und Sparverein
Frankfurt am Main eG

Riederwald-Siedlung



Diese 7 Gebäude sollen 2019 saniert werden. **An anderen Häusern**, in ähnlicher Bauweise, wurden in den Vorjahren bereits die Dächer mit den Traufkästen erneuert und es konnten dort erfolgreich Nistplätze von den Dachdecker-Firmen eingebaut werden. Viele werden bereits von Mauerseglern befliegen. Darum sollte diese Arbeit, für den Artenschutz in Frankfurt, hier fortgesetzt werden.

Grundsätzlich muss folgendes eingehalten werden:

(siehe auch in den Berichten von 2016+2017)

Die Grundfläche des Nistplatzes sollte nicht kleiner als 15 cm tief und 30 cm breit sein. Hinter jedem Einflug muss ein seitlich abgetrennter Brutraum sein, kein Kontakt zum „Nachbarn“!

Die Vögel dürfen keinen Kontakt zur Mineral-Wolle haben. Wenn an der Hauswand feste Dämmplatten sind, macht es nichts aus. Es dürfen keine Schraubenspitzen oder Nägel in den Brutraum hinein ragen.

Das Einflugloch: Entweder rund mit 50mm (nicht größer) oder längsoval 32x65 mm, verbleibenden Steg raus raspeln. Ränder entgraten. Am besten mit einem Forstner-Bohrer. Seitlich im Brutraum platziert. Die „Schwelle“ von Oberkante Bodenfläche bis Unterkante Einflugloch sollte ca. 2-3 cm betragen. Die Mauersegler haben kurze Füße und kommen sonst aus dem Nistplatz nicht wieder raus.

Zur Abschirmung des Brutraumes ist innen auch die stabile Unterfolie geeignet.

Die Einflüge sind wettergeschützt unter der Dachrinne im Traufkasten.



Beispiel = 2015: Am alten Volkshaus 1-2 (gebaut: Ingolf Grabow)



Aus unserem Vorschlag vom 13. November 2018:

*auch an dieser Traufe können 3 Nistplätze eingebaut werden, gleichmäßig verteilt.
An diesem Haus = 9 Nistplätze*

An allen 7 Häusern, zusammen = 56 Nistplätze, eingebaut in die Traufkästen.



Landesfachschule des Kfz-Gewerbes Hessen in Praunheim.

Mauersegler, Mehlschwalben an einem „Car-Campus“ ? Ja, denn es war mal das **Praunheimer Hofgut**, eine traditionsreiche Landwirtschaft. Wohl seit Jahrhunderten waren hier Schwalben, bis 1964 Die Kfz-Innung hier einzog.

Nach und nach verschwanden die Stallgebäude und die Schwalben... 1992 konnten wir den Restbestand mit der Montage von 17 Kunstnestern helfen. Diese sind bis heute regelmäßig besetzt = 34 Brutpaare Mehlschwalben!

Und auch 6 Paare Mauersegler nisten in unseren dazu gehängten Kästen.

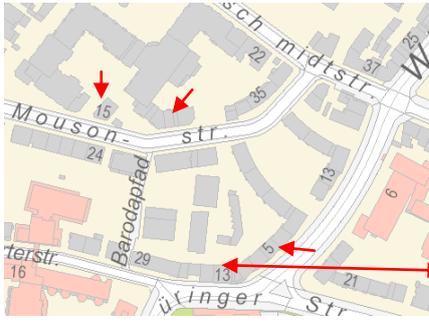


2018 wurde noch ein modernes Werkstatt-Gebäude + Parkhaus errichtet, sehr viel Metall, Flachdach und kein Dachüberstand.

Der Schulleiter und der Architekt waren sehr willig und mit Mühe fand sich nur diese Ecke am Gebäude, um hier 5 Schwegler-Kästen Nr.16S einzusetzen. Es ist in Sichtnähe der vorhandenen Mauersegler-Nistplätze.



Bruterfolg am „Car-Campus“, 2018



Ostend, Mousonstraße

Dieses Quartier mit sehr vielfältigen Gebäuden ist ein gutes Mauersegler-Revier. Hier konnten wir auch 2009 im Zoo-Wirtschaftshof unseren „1000sten Nistplatz“ feiern.



25 Kästen konnten wir hier in den letzten Jahren an 4 Gebäuden montieren die inzwischen alle befliegen sind. 2 Nistplätze möchten wir in den nächsten Wochen dort noch anbringen. Sicher gibt es im Umfeld auch noch „natürliche“ Nistplätze, von denen wir nichts wissen.

= Mousonstraße 15



Ungewöhnlich, ein MS- Nistplatz hinter den Bäumen



hier war ein MS-Nistplatz und hinterließ deutliche „Spuren“!



genau in die Ecke motierten wir einen Sassener Kasten mit 60° Dach-Neigung.

Aus der Mousonstraße gab es in den Vorjahren Klagen über Schmutz, verursacht durch brütende Mauersegler. 2018 wurde das Wohnhaus einer Eigentümer-Gemeinschaft renoviert. Vom Gerüst aus, konnte ich nun die beiden engen Nistplätze, die den Schmutz brachten, durch 2 passende Nistkästen verbessern.



Vorher = Die Bewohner hatten am Balkon eine Folie gegen den „Schmutz“ gespannt.



Nachher = ein Kasten vor dem alten Einflug soll nun das „Problem“ beseitigen.



SENCKENBERG
world of biodiversity

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Bockenheim

SENCKENBERG
world of biodiversity



Zurzeit veranstaltet Senckenberg eine interessante Vortragsreihe=
http://www.senckenberg.de/root/index.php?page_id=5206&PHPSESSID=95030jha1uautmpkj20417c491&kid=1&id=4963

Der Umbau der alten Uni-Gebäude zum erweiterten Senckenberg-Museum geht dem Ende zu. (siehe auch unser MS-Bericht 2016) Am 14. März 2017 konnten wir der Senckenberg- Hausverwaltung und dem Leiter der Biotopkartierung nochmal konkret Vorschläge für die Einrichtung von Mauersegler- Nistplätzen machen.

2018 wurden erste Anregungen unserer Mauersegler-Initiative umgesetzt.



5 Nistplätze in 2 Schwegler-Kästen



Es ist nicht einfach, an unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden, geeignete Stellen für nachträglich montierbare Nistplätze zu finden.

(Seit Juni 2013 ist das Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum in einem renovierten Bau des ehemaligen Frankfurter Architekten Ferdinand Kramer (1898 - 1985) zu Hause.)

http://www.bik-f.de/root/index.php?page_id=967



Hier an dem rückseitigen Gebäudeabsatz hätte der Architekt, Ferdinand Kramer, 1957, sicher auch die Nistplätze anbringen lassen.

Für Fledermäuse und Mauersegler: 2018, Montage von 6x Schwegler 1MF.

Foto:
Mathias Templin



Erhaltung und Erfassung von Mauersegler-Nistplätzen

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind die Nistplätze an Gebäuden ganzjährig geschützt und dürfen nicht beseitigt werden. **§ 44 BNatG - Verbote** = <http://dejure.org/gesetze/BNatSchG/44.html>

2. *wild lebende Tiere oder streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten **erheblich zu stören**; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.*
3. **Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten *aus der Natur* zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören...**

Dieses wird leider oftmals missachtet.

Umso wichtiger ist für Mauersegler-Initiativen die Erfassung dieser, von Seglern „selbst gefundenen“ Nistmöglichkeiten, um diese schützen zu können in der Zusammenarbeit mit den Unteren Naturschutzbehörden, den Architekten + Bauherren.

In den modernen „naturfeindlich“ erscheinenden Bauten der 1960/70 Jahre, mit den Flachdächern, haben Mauersegler dennoch Nistmöglichkeiten gefunden:



14. Juli 2018, Nordweststadt, hier befindet sich seit vielen Jahren eine stabile Mauersegler-Kolonie mit ca.15-25 Brutpaaren unter und hinter der Alu-Blende auf der Mauer-Krone. Einflüge konnte ich beobachten, aber in der kurzen Zeit nicht auf's Foto bringen.



18. Juli 2018, Siedlung Am Ben-Gurion-Ring. Mauersegler-Trupps am Abend zeigen die Brutplätze. Auch in dieser Groß-Siedlung nisten ca. 30-40 Brutpaare Mauersegler. Auch Fledermäuse werden hinter den Dach-Abschlussblenden vermutet.



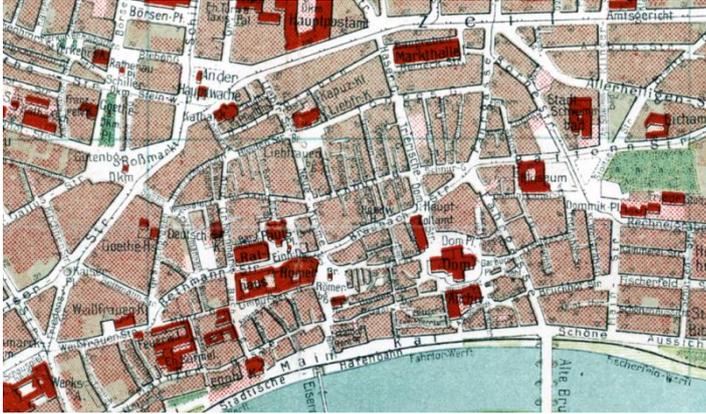
2. Juli 2018, 21.15 Uhr, in Heddernheim.

Ein einzelnes Mietshaus. Auch hier: Segler umfliegen ihre Brutplätze unter der Alu-Blende.



Altstadt

Frankfurt am Main, vor den Kriegszerstörungen.



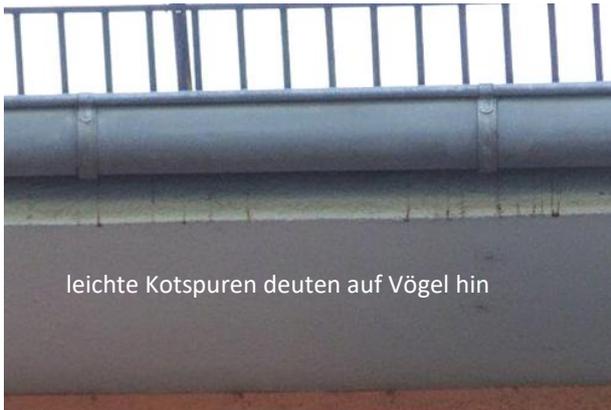
<https://geoportal.frankfurt.de/mapbender/application/stadtplan>

Wie viel Mauersegler es wohl damals in der Altstadt gab? Heutzutage sind hier noch einige Segler unterwegs. Besonders im Kern der Altstadt, um den Römerberg herum, konnten wir in den letzten Jahren 99 Nistplätze einrichten. (siehe frühere MS-Berichte) Darunter unser „Parade-Beispiel“ von 2016: der Neubau des Historischen Museums mit 48 Nistplätzen.



An diesem Wohnhaus aus dem Wiederaufbau in der Fahrgasse, musste das Dach erneuert werden. Es wurden dort Mauersegler beim Anfliegen beobachtet und unter der Dachrinne waren leichte Kotspuren zu sehen.

Erst im März, vom Gerüst aus, konnten wir mit einem Bau-Biologen genaueres feststellen und Rat für die Dachdecker **zum Erhalt dieser Nistplätze** geben.

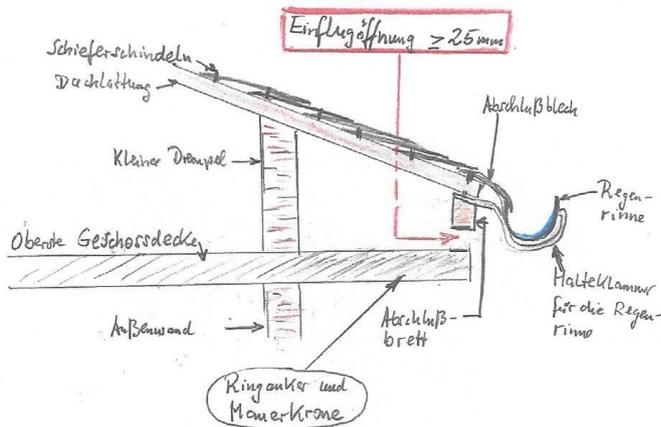


leichte Kotspuren deuten auf Vögel hin



Die Traufe war aus Beton. Dennoch fanden Mauersegler an 9 Stellen den Spalt groß genug, um dort auf der Mauerkrone zu nisten.

Ornithologisches Gutachten Fahrgasse 15 -19, Kannengießergasse 1, Weckmarkt 2, 60311 Frankfurt



Klaus Ferner

-Um Brutversuche für die Bauzeit zu verhindern soll ein Feinnetz um den oberen Gerüstbereich gespannt werden.

- auf Ausweich-Kästen am Gerüst während der Bauzeit wird, wegen Unwirksamkeit, verzichtet

-Erhalt der vorhandenen Nistplätze, für die Zeit nach der Dacherneuerung. Keine Veränderung am Abschlussblech. Einflugschlitz nicht verkleinern. Keine „Insektenschutzgitter“ vor dem Schlitz.



Vogel des Jahres 2008

Mauersegler sind besonders schützenswert – sie sind ausgerufen zum Vogel des Jahres 2003. Mit dieser Benennung wird jedes Jahr eine Vogelart hervorgehoben, die bedroht ist und mit ein wenig Engagement an unseren gemeinsamen Lebensräumen leicht gerettet werden kann.

Wenden Sie sich?
 Da?
 - Mauersegler am hinsichtlich zum Brutort
 - sie etwa 100m bis 200m hinter sich
 - sie im Fliegen schlafen?
 - sie im Fliegen lauern?
 - unsere Webstuhlbäume die ehemalige DDR als
 Brutplätze immer besonders geschätzt haben
 - Mauerseglerfächer – ihrem Naturschutz
 bei Schädlingen darstellen?
 - können manchmal über die Eltern ihre
 Larven in einem unterirdischen Nest
 - Mauersegler Jungvögel zum Jungfliegen oft
 eine 12 Stunden nach Sonnenuntergang in den
 westlichen Abendhimmel starten?

Freuen Sie sich mit uns auf den kommenden Sommer –
 auf unsere weitgereisten Artisten, auf Ihre Musik und die
 Geselligkeit ihrer Wiedereinkehr.

Schriftlicher Kontakt: Staatliche Vogelschutzwarte,
 Steinauer Str. 44, 60386 Frankfurt

Mauersegler, ornitho-
 wissenschaftlich: *Hirundo rustica*
 Dialekt- oder Amdiaresung, gemein
 Abbau, bevorzugt mit Ecken und
 Kanten
 lokale Vögel oder Flugvorlieben
 nach Wunsch oder Tageszeit
 jeweils gerne

Frankfurt, 2008, erstellt von: Mauersegler-Initiative
 www.mauersegler.com
 Foto: Peter Schitteck, Berlin



Gesucht : Dachwohnung für Luftküsse“....

...ist unser Motto um den Mauerseglern in Frankfurt
 am Main weiterhin eine Zukunft zu geben.

Dafür brauchen wir Mithelfer :

1. Beobachter in allen Stadtteilen, die uns die vorhandenen Nistplätze der Mauersegler melden. Achtung: Segler sind nur von Anfang Mai bis Ende Juli in der Stadt.
2. Beobachter, die uns Gerüste an Häusern melden und dazu Kontakte zu den Hausbesitzern herstellen, um an den eingerüsteten Häusern Nistplätze für Segler einrichten zu können.
3. Mithelfer, die uns bei der Montage neuer Nistplätze behilflich sind. Das setzt handwerkliches Geschick voraus.
4. Wir arbeiten eng zusammen mit der Mauersegler-Klinik, geleitet von der Tierärztin Dr. Christiane Haupt. Diese Pflegestation, nur für Mauersegler, versorgt im Jahr bis zu 800 aus Nestern gefallene und verletzte Segler, aus vielen europäischen Ländern. Ca. 80% der Vögel können gesund in die Freiheit entlassen werden. Die MS-Klinik in Frankfurt-Griesheim sucht dringend weitere Helfer zum Füttern und für das Flug-Training der Segler.

Näheres unter 069 – 3535 1504 oder unter = www.mauersegler.com

Informationen über unsere gemeinsame Mauersegler-Initiative =

www.bund-frankfurt.de

www.nabu-frankfurt.de

Spendenkonto: NABU-Frankfurt; Stichwort: „**Mauersegler**“; Frankfurter Volksbank

IBAN DE02 5019 0000 7100 5857 52



Foto: Peter Schitteck, Berlin



2018, ein gutes Mauersegler-Jahr ?

Geprägt von andauernder „Hitzezeit“ war 2018 ein besonders Jahr. Hat es Auswirkungen auf die Mauersegler gehabt?

52 Brutplätze sind hier vorhanden, (12x außerhalb+40x eingebaut)
 2016 = 32 erfolgreiche Bruten
 2017 = 31 erfolgreiche Bruten
 2018 = 23 erfolgreiche Bruten

Ein Rückgang der Bruterfolge!

Sehr besorgt müssen wir über den Rückgang der Nahrung, der Insekten, sein !!

Es gibt ein ganzes Bündel von Ursachen für den Insekten-Schwund.

Darum: mehr biologische Landwirtschaft,

kein Glyphosat, keine Neonicotinoide, kein Round up und anderer tödlicher Mittel, die am Ende auch uns Menschen treffen.

weniger Luftverschmutzung= führt zum Rückgang des flächigen Stickstoff-Eintrages und bringt mehr Blütenpflanzen = mehr Insekten = mehr Vögel.

Luftschadstoffe werden **weltweit** verdriftet und führen überall zu Belastungen der Artenvielfalt.



FIFTH INTERNATIONAL SWIFT CONFERENCE

TEL AVIV, ISRAEL -2018-

In Tel Aviv fand im März, wie alle 2 Jahre, die Mauersegler-Tagung statt. Diesmal war die Frankfurter Mauersegler-Initiative nicht dabei.



Hier ein PP-Bericht aus Tel Aviv = <https://bit.ly/2I2DVva>.

2020 soll die Tagung in Spanien stattfinden, in Segovia = <https://de.wikipedia.org/wiki/Segovia>



An der Elisabethen-Schule



auch Meisen sind willkommen



Sommer 2018 in Frankfurt am Main

Für gute Zusammenarbeit, für aktive Unterstützung, für die Bereitschaft, Mauerseglern, Mehlschwalben und Spatzen am Haus zu dulden und zu fördern, möchten wir uns bei vielen bedanken:

- bei den Beobachtern in den Stadtteilen,
 - den Bauleitern der Wohnungsbaugesellschaften,
 - der Unteren Naturschutzbehörde,
 - beim Team der Mauersegler-Klinik in Griesheim,
 - und bei vielen anderen Freunden.
 - den Hausbesitzern,
 - den Architekten,
 - bei der Presse, (ill), für viele freundliche Berichte,
- www.mauersegler.com



Zusammenfassung

2003 war der Mauersegler „Vogel des Jahres“. Damals berichtete Erich Kaiser aus Kronberg in einem Vortrag im Bürgertreff Bockenheim über die Lebensweise der Segler. Er hat, in und an seinem Haus in Kronberg, eine Segler-Kolonie mit über 40 Brutpaaren und über viele Jahre das Brutgeschehen der Segler beobachten können. Mit seinem Vortrag begeisterte er die Zuhörer für die Mauersegler.

Daraufhin fanden sich Freunde aus dem **BUND** und dem **NABU** zur **Frankfurter Mauersegler-Initiative** zusammen.

Wir wollten langfristig etwas für den Bestand der Mauersegler in Frankfurt tun.

Die Erfassung, der Erhalt und die Schaffung neuer Nistplätze für die Mauersegler sollten unsere Ziele sein.

Auch 2018 haben wir für die Mauersegler in Frankfurt und auch außerhalb erfolgreich neue Nistplätze einrichten können.

2018 = in Frankfurt = 275 Nistplätze an 56 Objekten

Außerhalb = 52 Nistplätze an 8 Objekten

327 Nistplätze an 64 Objekten

Das sind von 2003 bis 2018: 3400 Nistplätze in 1777 Einbauten und in 1623 Nistkästen

Summary

The Common Swift was **NABU's** "Bird of the Year" in 2003. Swifts-friends from **BUND** and **NABU** came together to set up a Swift group. Called the **"Frankfurt Swift Initiative"** as we wanted to do more for our Swifts!

Our aim: To record & retain existing nest sites in the city, and create new nest sites



Our "Swift-Hotel" with 52 nest sites in Frankfurt-Heddernheim is set up on the tower of an old air raid shelter from World War II.

On summer evenings many Swifts fly around the tower in happy screaming-parties calling "Shree! Shree!", here with 27 Swifts in the air.

In 2018 we created more nest places for our Swifts - 275 nest places in 56 different buildings in Frankfurt am Main and 52 nest places in 8 buildings outside Frankfurt.

Together we have achieved a grand total of 327 new Swift nest places set up in 2018.

(278 internal and 49 external = nest-boxes)

The Results: In the 15 years from 2003 to 2018 we have set up 3400 new Swift nest places (1777 internal and 1623 external) in and around Frankfurt.